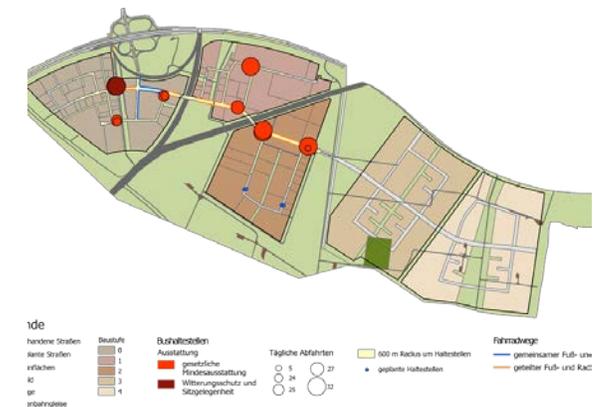


Nachhaltige Mobilität von Beschäftigten in Bremer Gewerbegebieten

Eine exemplarische Untersuchung im Güterverkehrszentrum und im
Gewerbepark Hansalinie

Dr. Guido Nischwitz
Martin von Bestenbostel, M.A.

Fachgespräch der Arbeitnehmerkammer |
Bremen, 12. April 2023



Gliederung

- Aufgabenstellung
- Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung
- Ergebnisse der Unternehmensbefragung
- Bilanz und Gesamtfazit
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Aufgabenstellung

- Analyse und Bewertung der verkehrlichen Anbindung und Infrastrukturausstattung von ausgesuchten Gewerbegebieten
- Erfassung der aktuellen Nutzung der Verkehrsmittel und der Mobilitätsbedarfe der Beschäftigten
- Empfehlungen für eine Verbesserung / Unterstützung einer nachhaltigen Mobilität von Beschäftigten (Beitrag Klimaneutralität 2038)

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Vorgehensweise

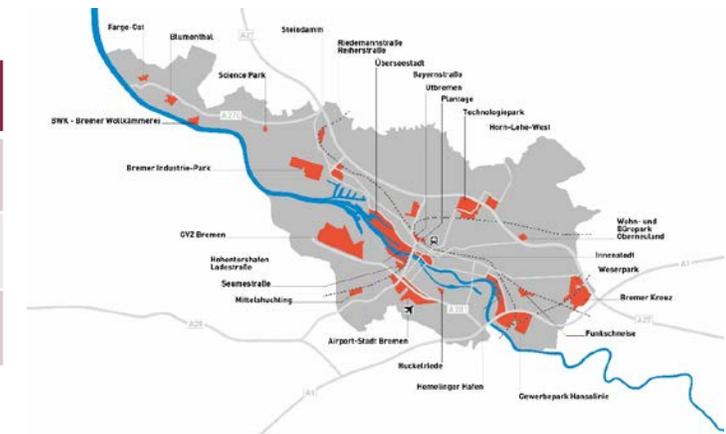
- Zwei große Gewerbegebiete: GVZ und Hansalinie (GPH)
- Analyse von Konzepten und vor Ort-Kartierungen
- Beschäftigtenbefragung (online und print)
- Unternehmensbefragung (online)
- Expert:innengespräche

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Gewerbegebiete

- Zwei große Gewerbegebiete: GVZ und Hansalinie (GPH)

		GVZ	GPH	Insges.
Fläche (b/n)	in ha	475 / 365	270 / 152	745 / 517
Unternehmen	abs.	ca.160	ca.120	ca. 280
Beschäftigte	abs.	ca. 8.700	ca. 5.000+	ca. 14.000+



Beschäftigtenbefragung



Beschäftigtenbefragung

„Verbesserung Ihrer Arbeitswege in das Güterverkehrszentrum und die Hansalinie“

Eine Befragung der Arbeitnehmerkammer und der Universität Bremen (iaw)



Liebe Beschäftigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bitte beteiligen Sie sich an der kurzen Befragung zur Verbesserung Ihres Arbeitsweges!

Die Arbeitnehmerkammer und das iaw führen eine Umfrage zur Erreichbarkeit der großen Gewerbegebiete Güterverkehrszentrum (GVZ) und Hansalinie (Hemelingener Hafen) durch.

Wir alle wollen nicht nur besser und schneller, sondern auch umwelt- und klimafreundlicher zur Arbeit kommen. Damit die richtigen Maßnahmen ergriffen werden können, braucht es Ihre Rückmeldung!

Der Fragebogen lässt sich auch bequem online ausfüllen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig. Alle Angaben werden anonym behandelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Fragebogen online unter:

<https://t1p.de/r6ckq>



Sie haben Rückfragen und Hinweise?

Dann wenden Sie sich an die Ansprechpartner am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen, Bibliothekstrasse 1-3 | 28359 Bremen

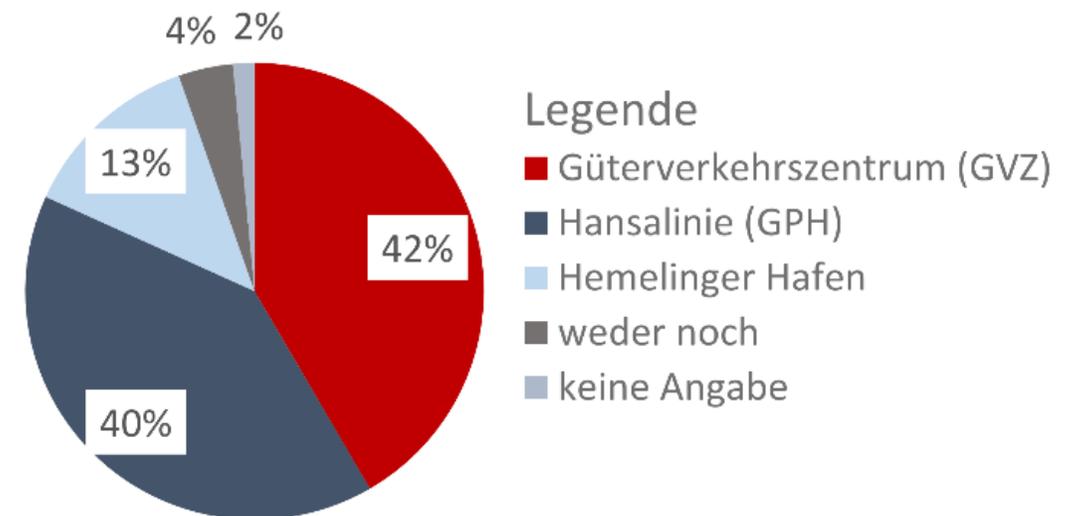
Dr. Guido Nischwitz: Tel.: 0421 - 218 - 61735; Email: gnischwitz@uni-bremen.de
Martin von Bestenbostel: Tel.: 0421 - 218 - 61744; Email: mvbestenbostel@uni-bremen.de

Beschäftigtenbefragung

Rückläufer nach Gewerbegebieten

In welchem Gewerbegebiet arbeiten Sie?

Gewerbegebiet	absolut*
Güterverkehrszentrum (GVZ)	411
Hansalinie (GPH)	397
Hemelinger Hafen	127
weder noch	38
k. A.	15
Gesamt	988

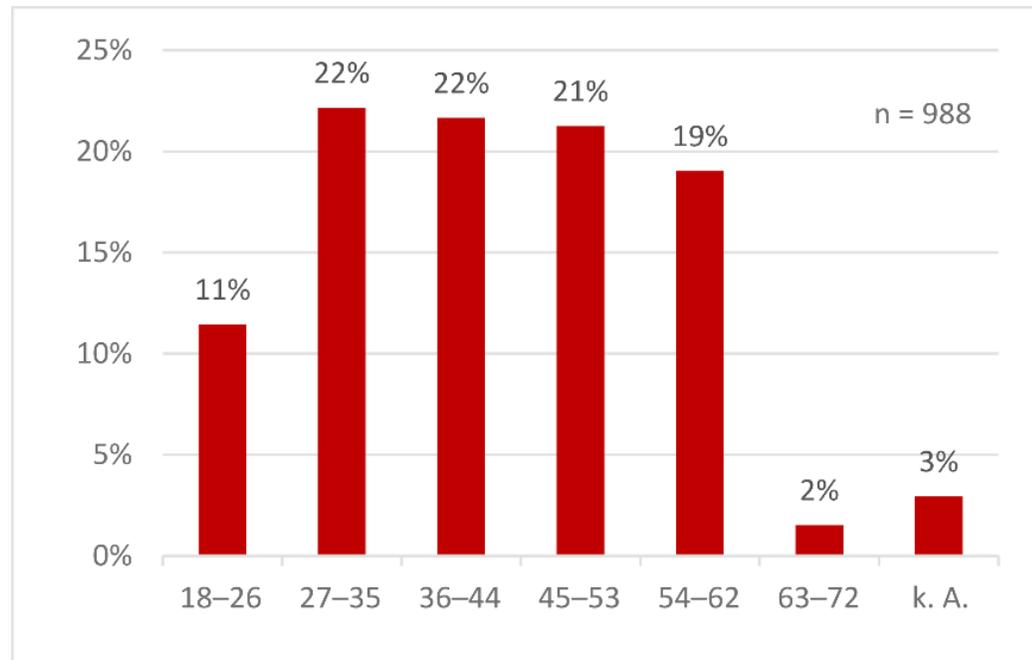


* bereinigt (auswertbare Fragebögen online und print)

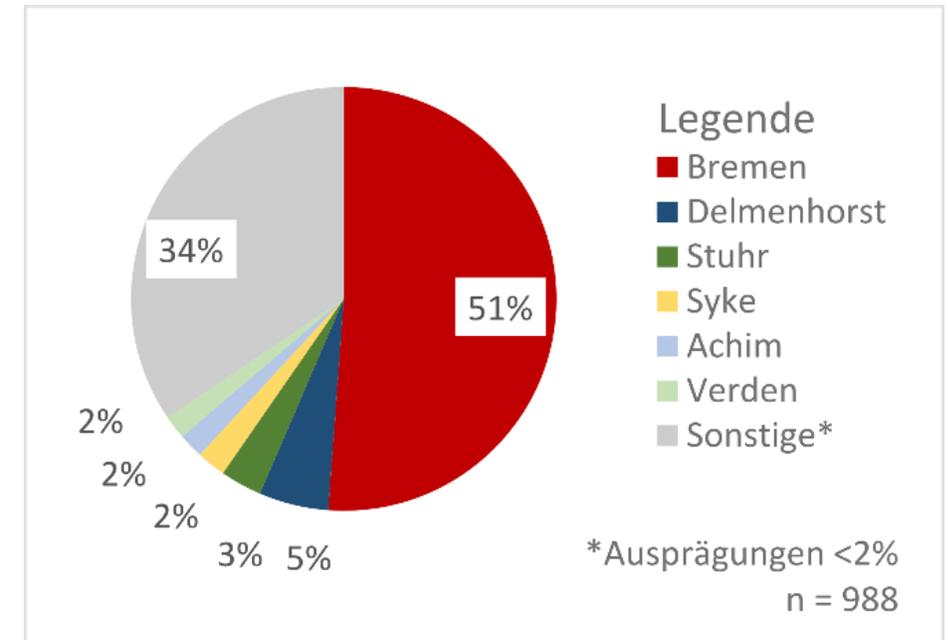
Beschäftigtenbefragung

Persönliche Angaben

Alter

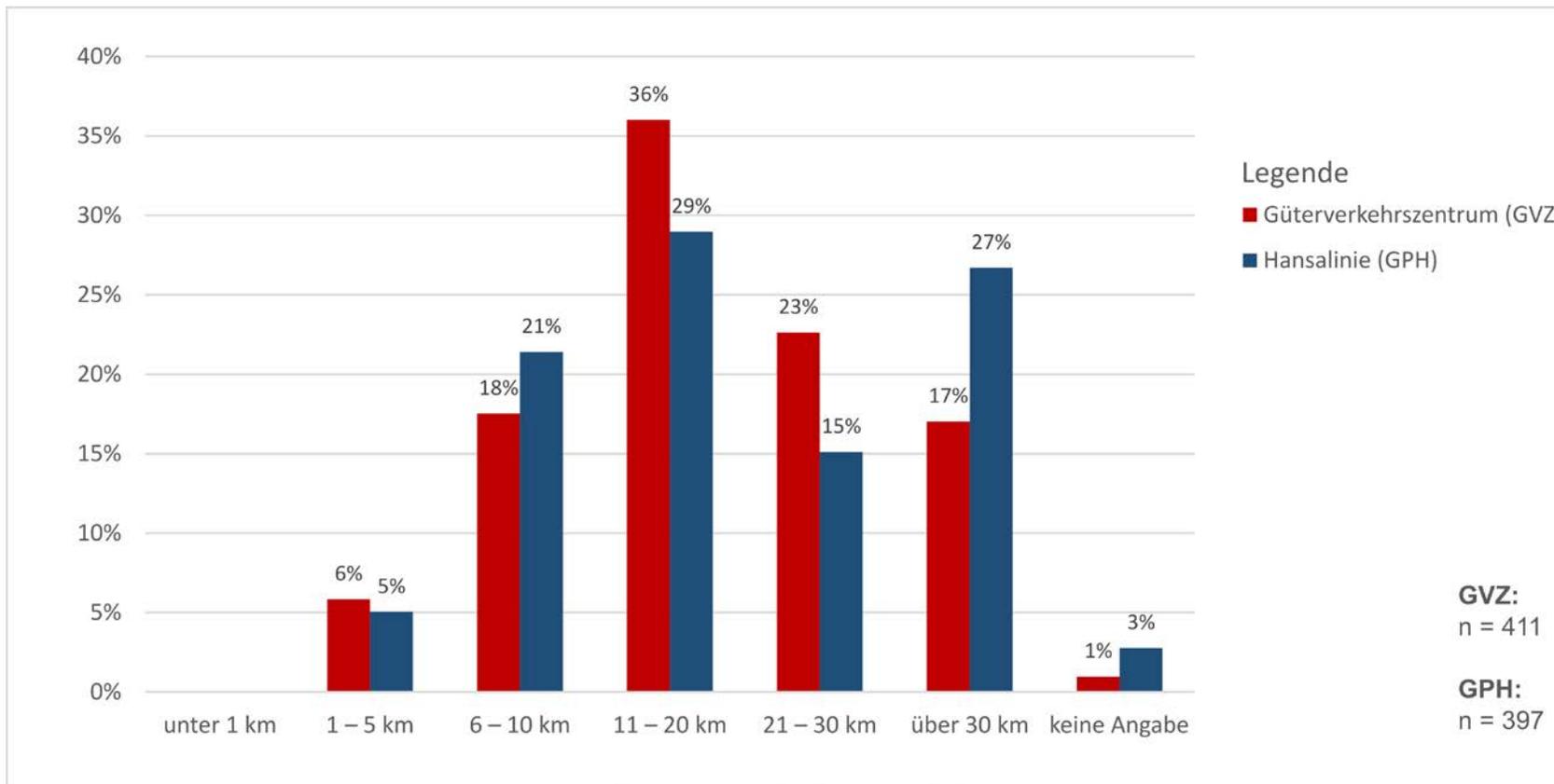


Wohnort



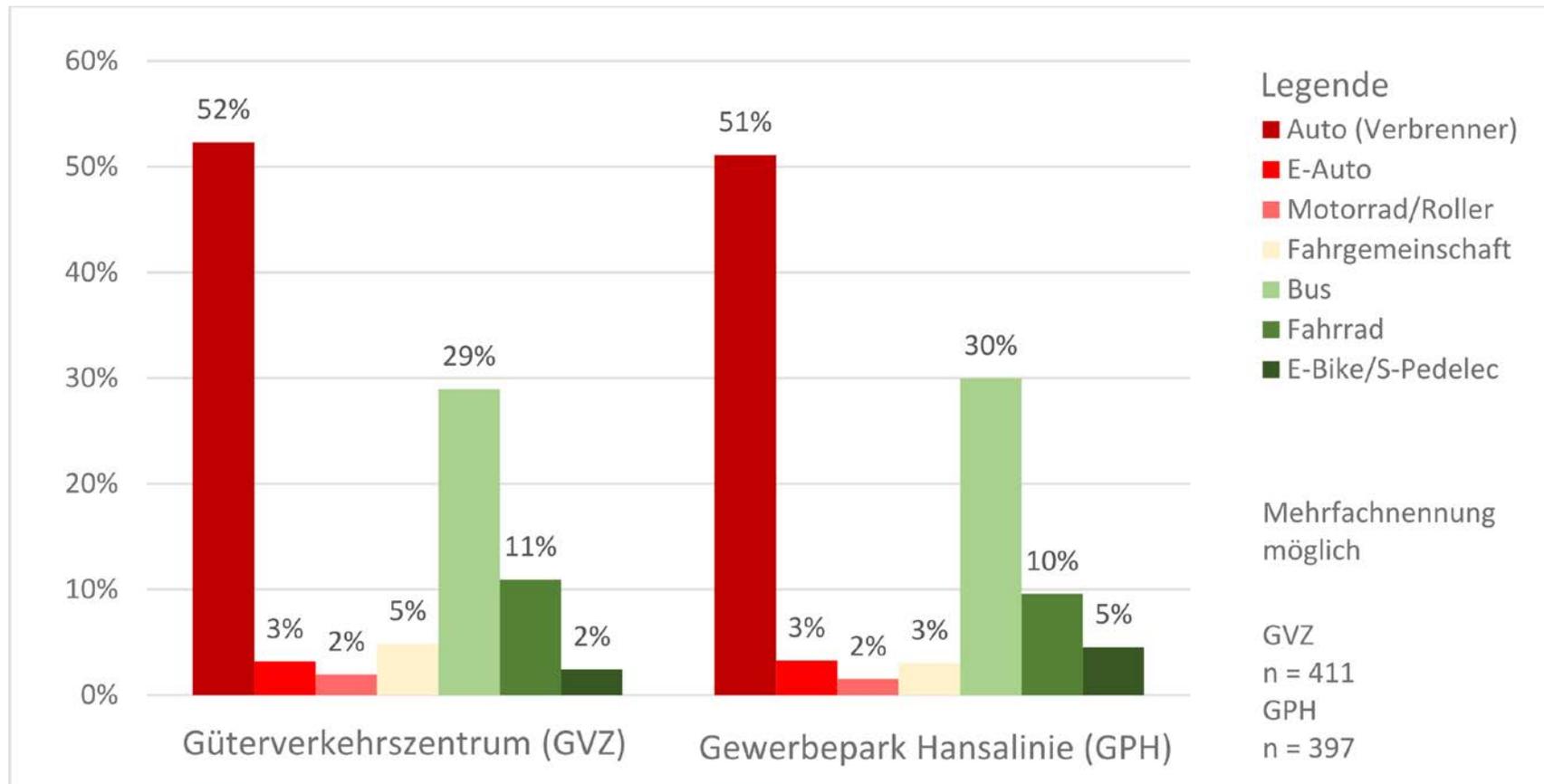
Beschäftigtenbefragung

Arbeitswege – Länge in km



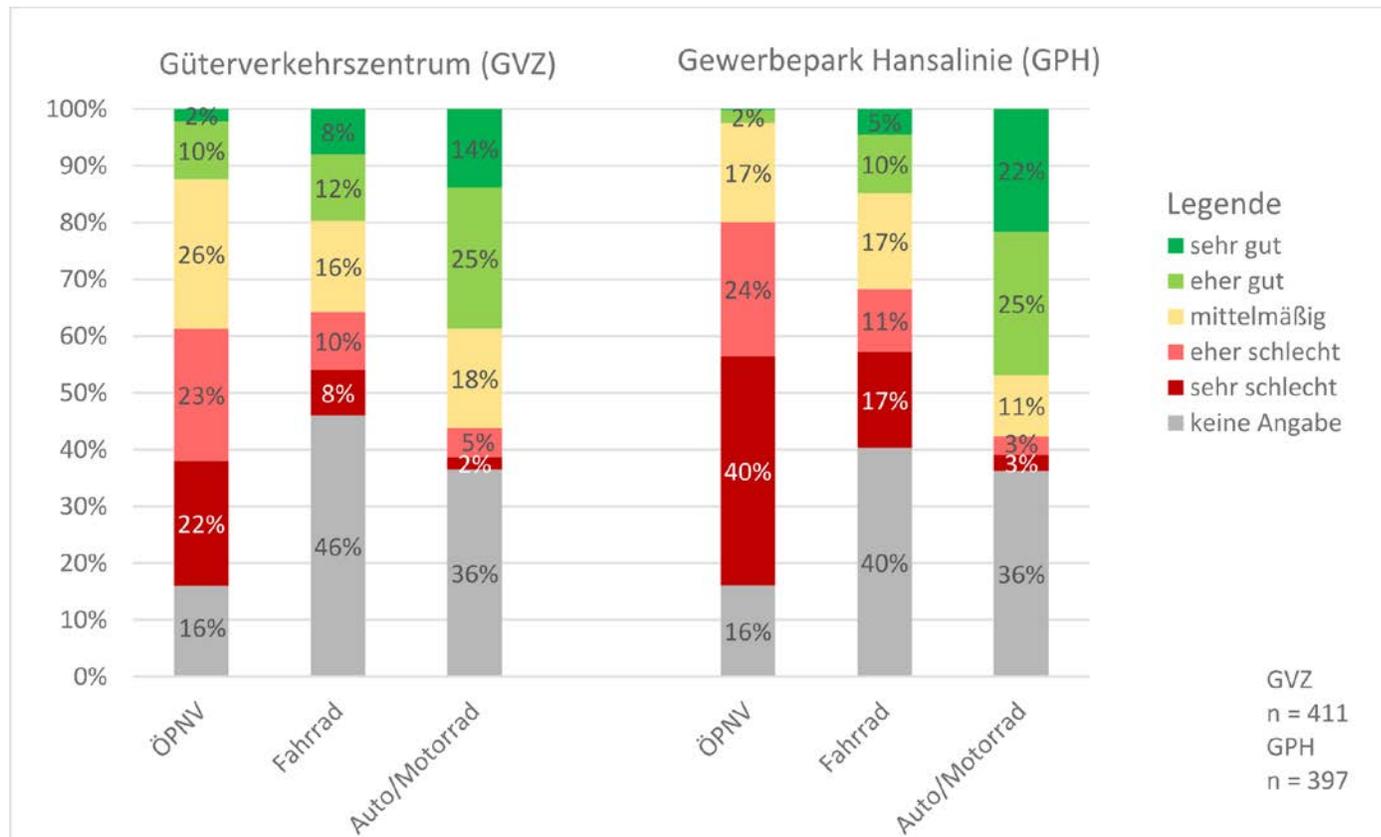
Beschäftigtenbefragung

Arbeitswege – zuletzt genutztes Verkehrsmittel



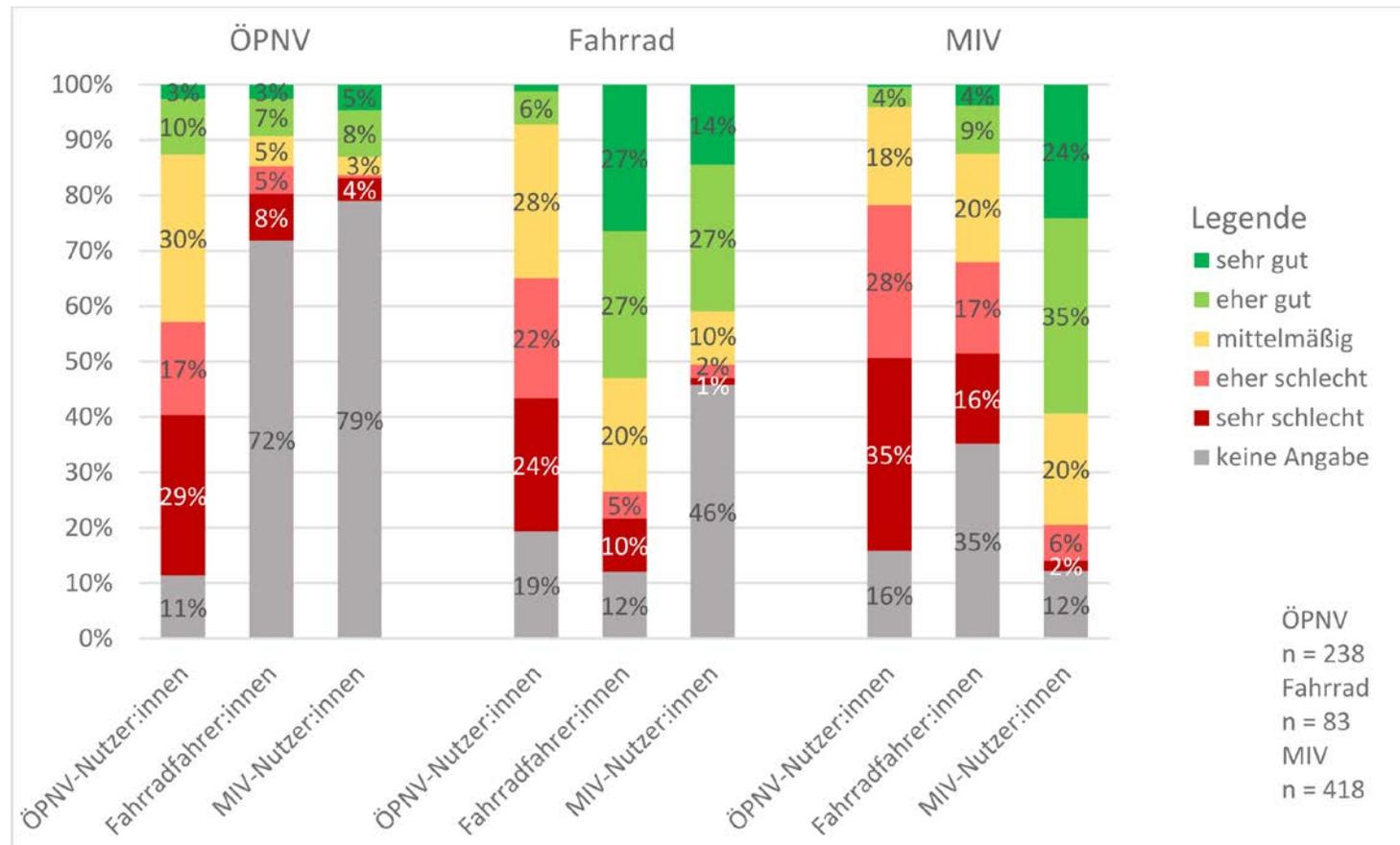
Beschäftigtenbefragung

Bewertung – Anbindung mit verschiedenen Verkehrsmitteln



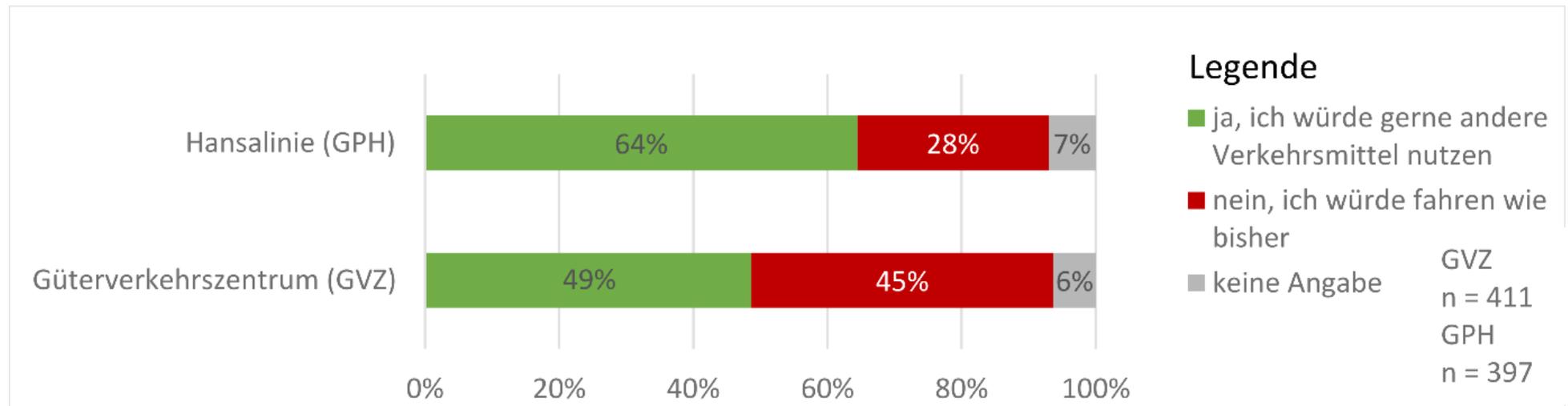
Beschäftigtenbefragung

Bewertung – differenziert nach Nutzergruppen



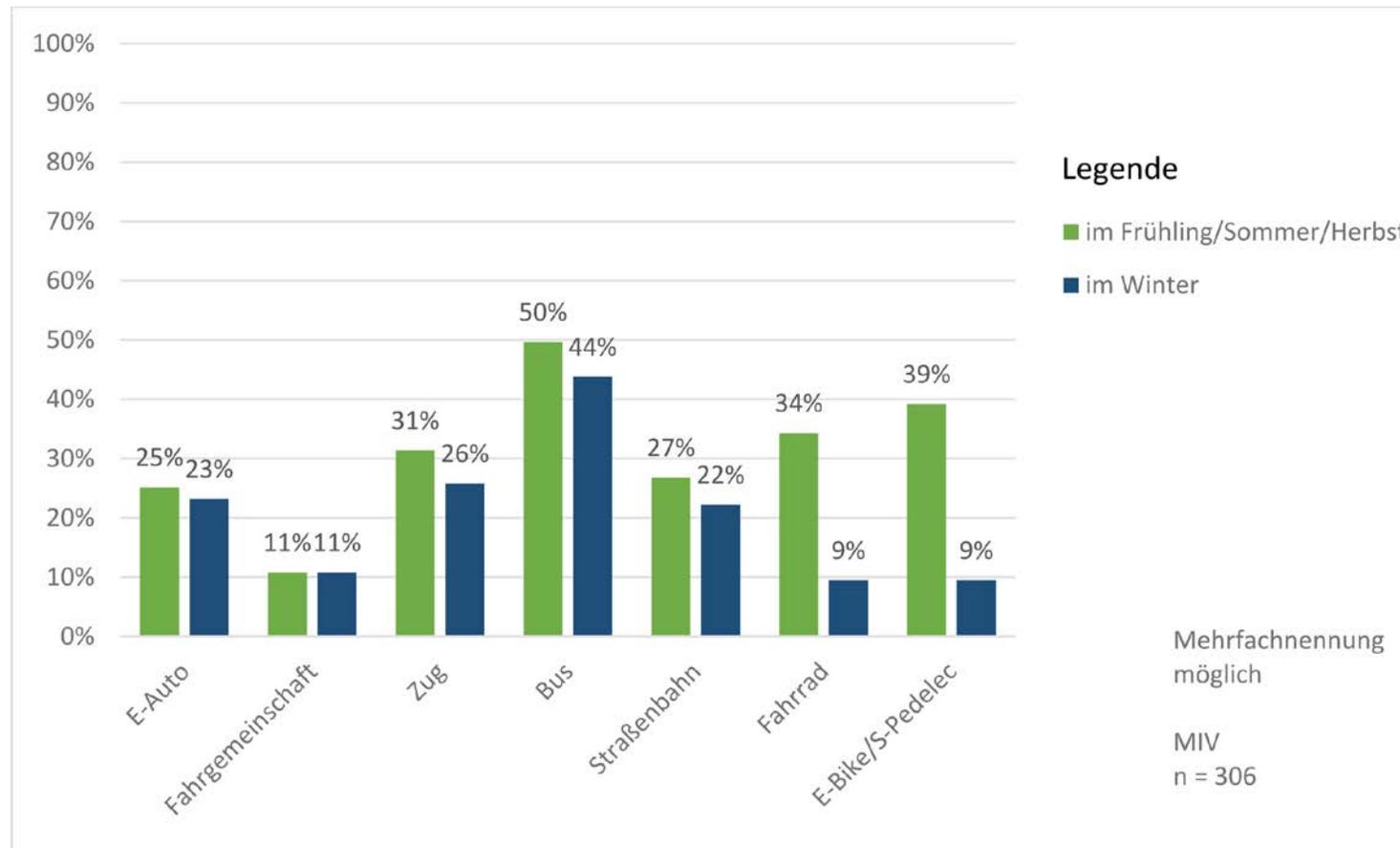
Beschäftigtenbefragung

Bereitschaft zum Wechsel – nach Gewerbegebieten



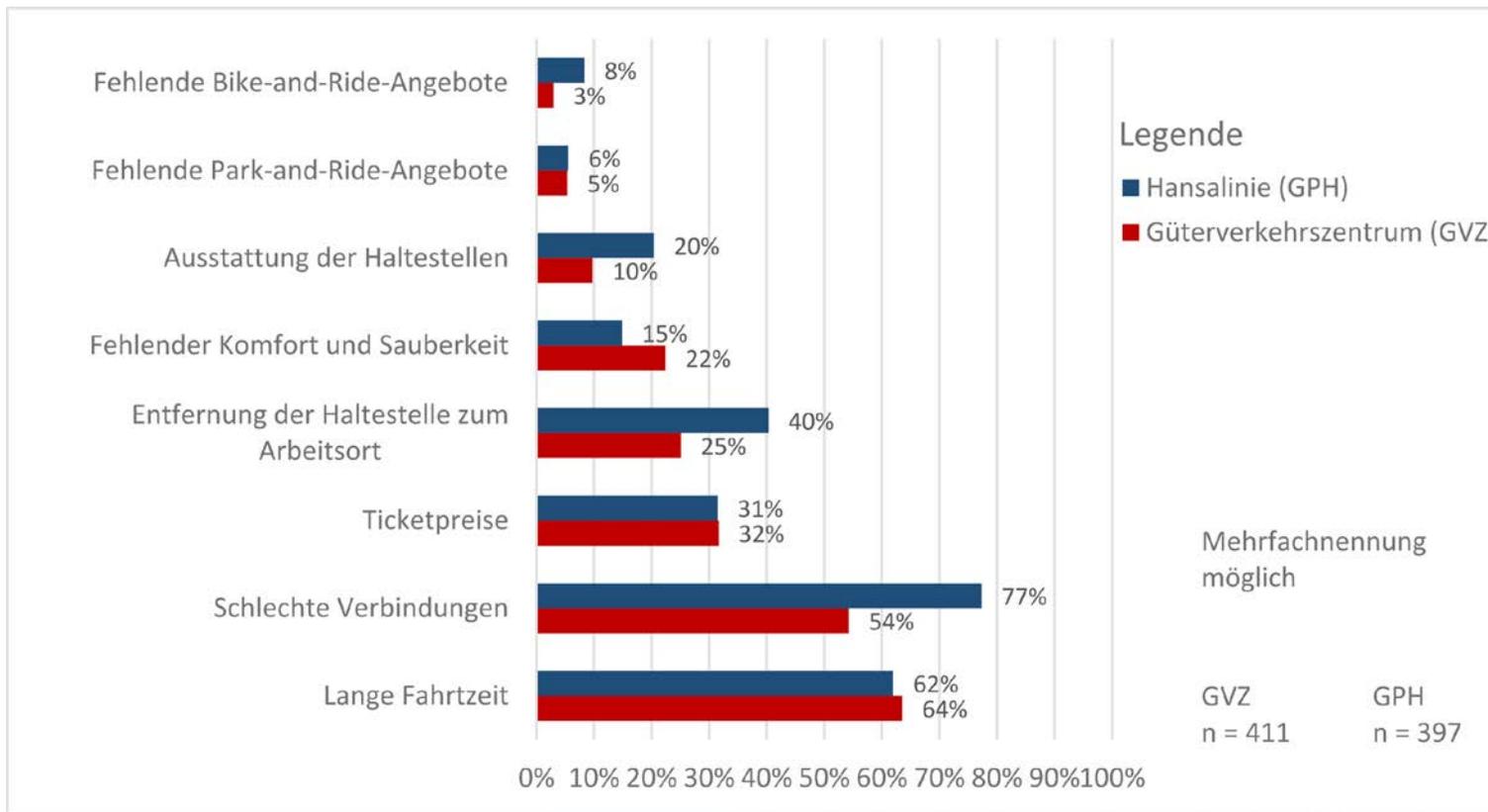
Beschäftigtenbefragung

Bereitschaft zum Wechsel – MIV-/PKW-Nutzer:innen



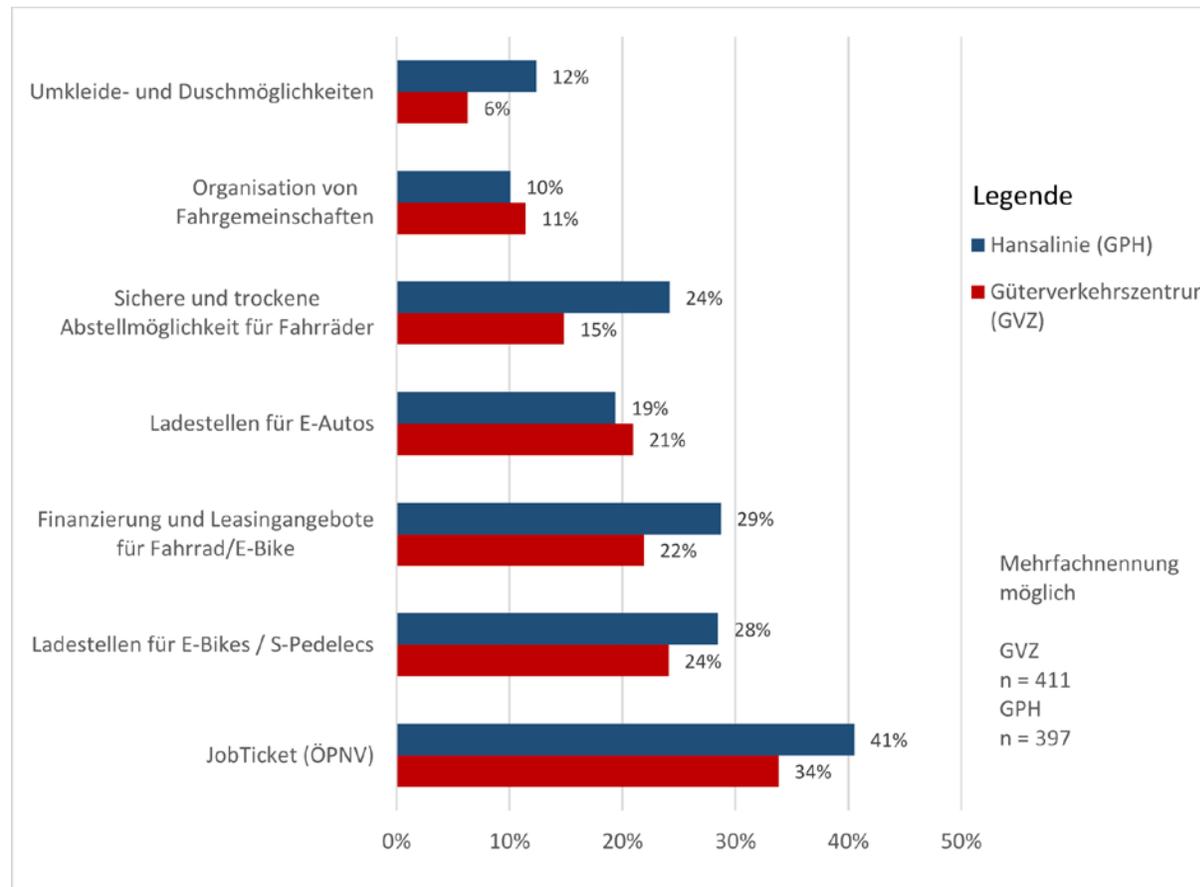
Beschäftigtenbefragung

Bereitschaft zum Wechsel – Hindernisse beim ÖPNV



Beschäftigtenbefragung

Erwartungen – an die Arbeitgeber:innen



Beschäftigtenbefragung

Zwischenfazit

- **Ausgeprägte Unzufriedenheit mit dem ÖPNV und der Radinfrastruktur**
 - Aber: deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Nutzer:innengruppen in der Bewertung
- **Signifikante Unterschiede zwischen dem GVZ und der Hansalinie**
 - Bewertung und Handlungsbedarfe (Hansalinie!)
- **Erkennbares Umstiegspotenzial bei den MIV-Nutzer:innen**
- **Erwartungen an ein höheres Engagement der Arbeitgeber:innen**

Ergebnisse der Unternehmensbefragung

Zwischenspeicherte Umfrage laden



0%

Unternehmensbefragung „Verbesserung der Anbindung des Güterverkehrszentrums und der Hansalinie für die Beschäftigten“

Eine Befragung des Instituts Arbeit und Wirtschaft (iaw, Universität Bremen) gemeinsam mit den Kooperationspartnern:

 IHK Handelskammer Bremen
 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
 GVZ Güterverkehrszentrum Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten gewinnt sowohl für die Beschäftigten als auch für die Unternehmen zunehmend an Relevanz. Von daher freuen wir uns, wenn Sie sich an der kurzen Befragung des Instituts Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen (bis zum Freitag 7. Oktober 2022) beteiligen.

Mit Hilfe einer Beschäftigten- und Unternehmensbefragung sollen die Ausgangslage und Potenziale einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität in den beiden großen Gewerbegebieten (GVZ, Hansaknie inkl. Hemelinger Hafen) in Bremen aufgezeigt werden.

Zur Formulierung von politischen Empfehlungen und Lösungsansätzen für eine substantielle Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (ÖPNV, Radverkehr) der beiden Gewerbegebiete sind wir auf Ihre Beteiligung angewiesen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig. Ihre Angaben werden vertraulich und anonym behandelt.

In dieser Umfrage sind 23 Fragen enthalten.

Weiter

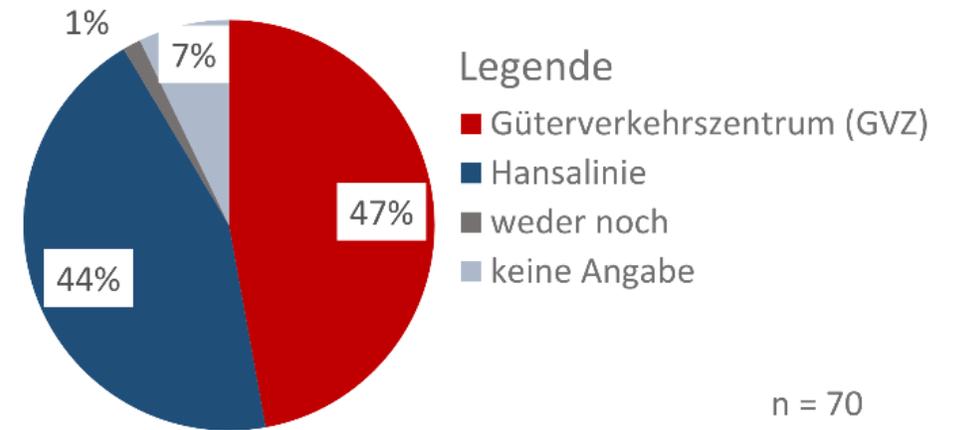
September – Oktober 2022
online

Unternehmensbefragung

Rückläufer nach Gewerbegebieten

Gewerbegebiet	absolut*
Güterverkehrszentrum (GVZ)	33
Hansalinie (GPH)	31
Hemelinger Hafen	0
weder noch	1
k. A.	5
Gesamt	70

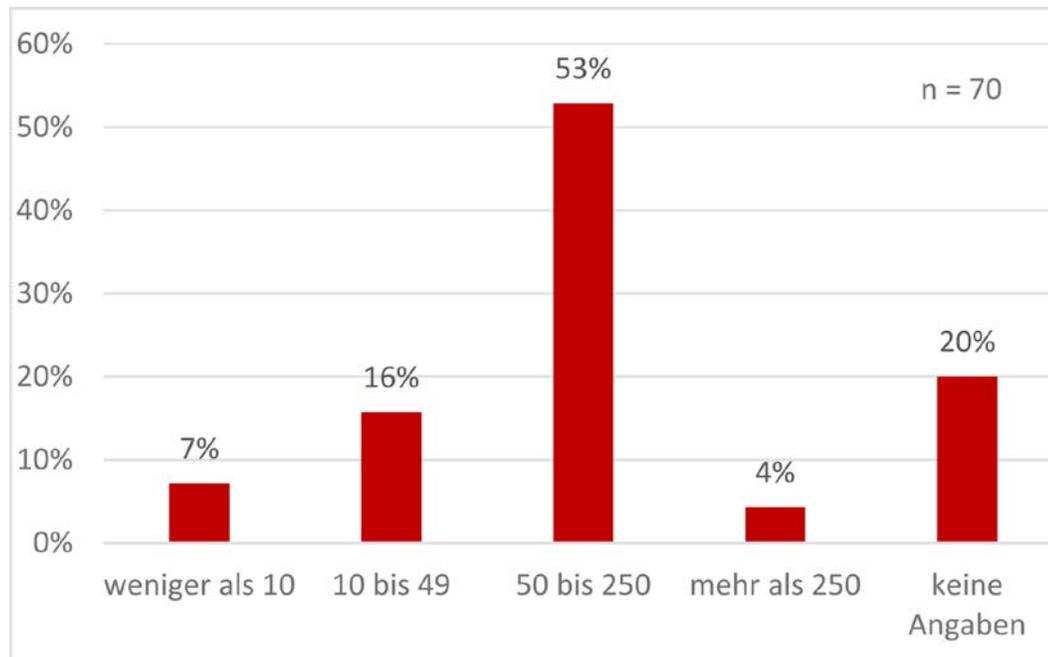
* Bereinigt (auswertbare Fragebögen)



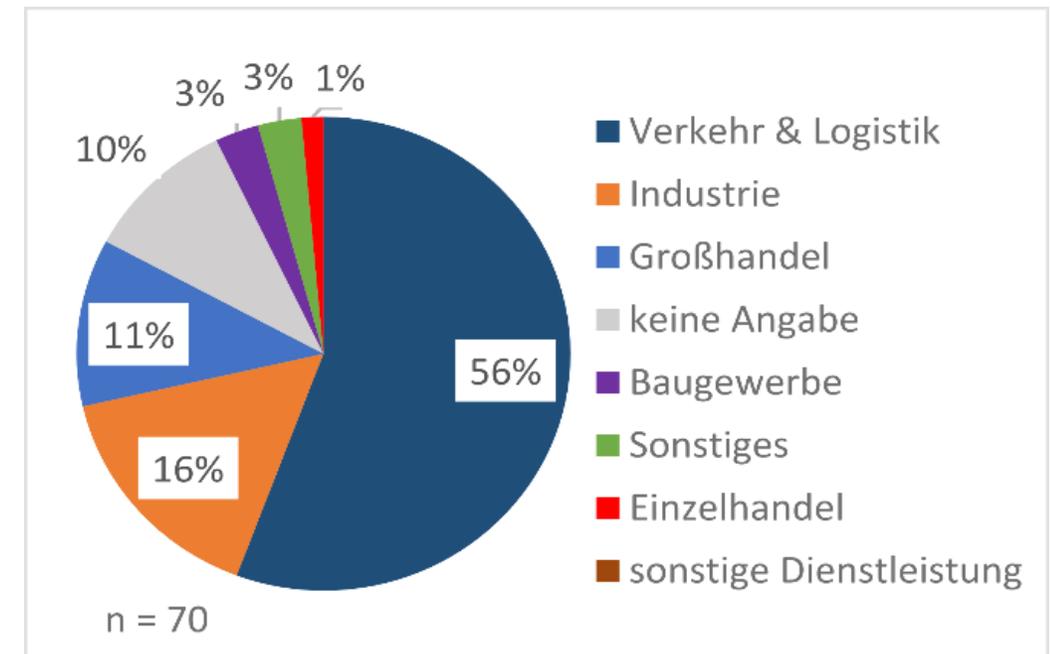
Unternehmensbefragung

Unternehmensangaben

Betriebsgrößenklassen

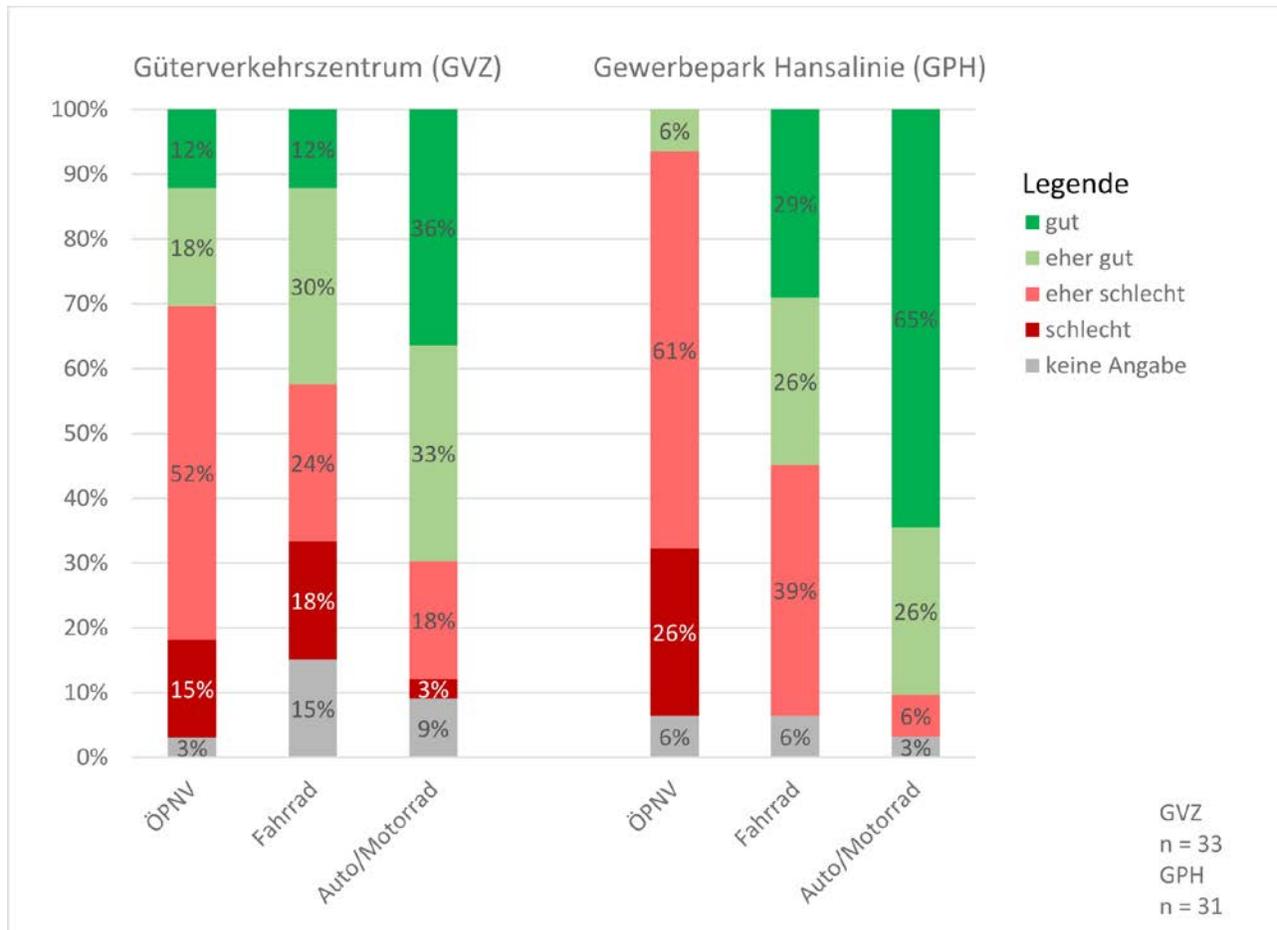


Branche



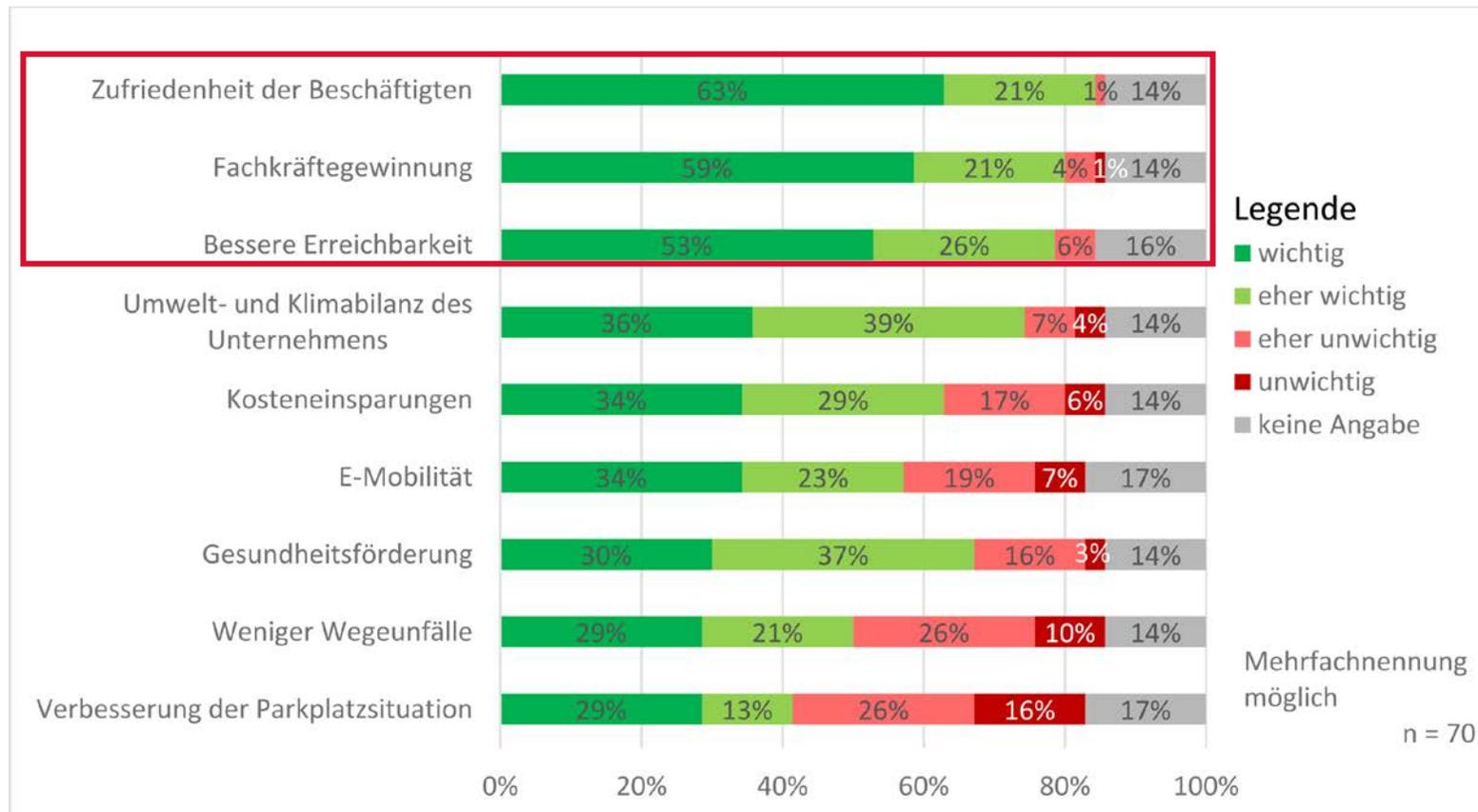
Unternehmensbefragung

Bewertung – Anbindung der Gewerbegebiete



Unternehmensbefragung

Bedeutung von Mobilitätsaspekten für die Betriebe

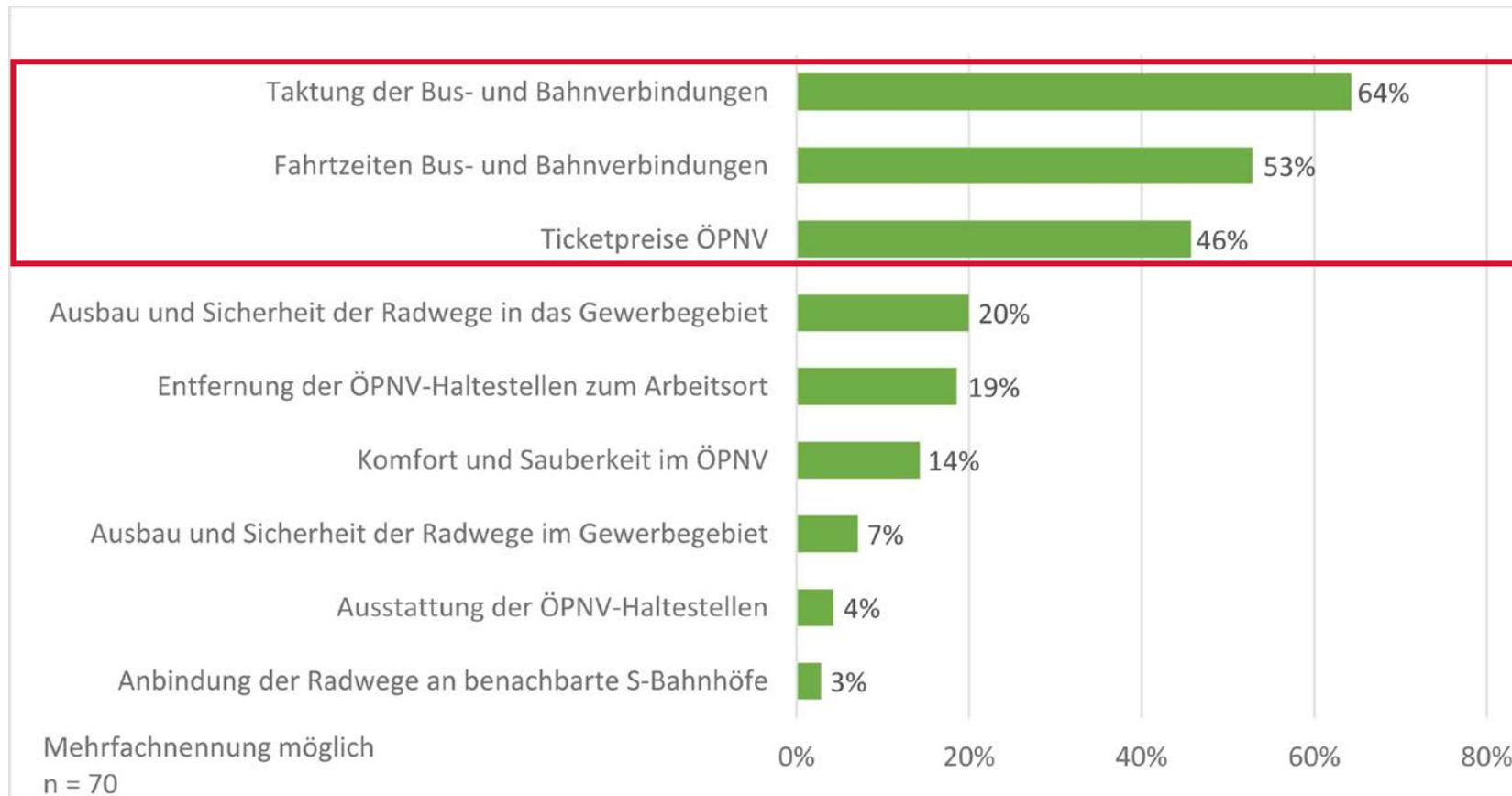


Maßnahmen im Betrieb



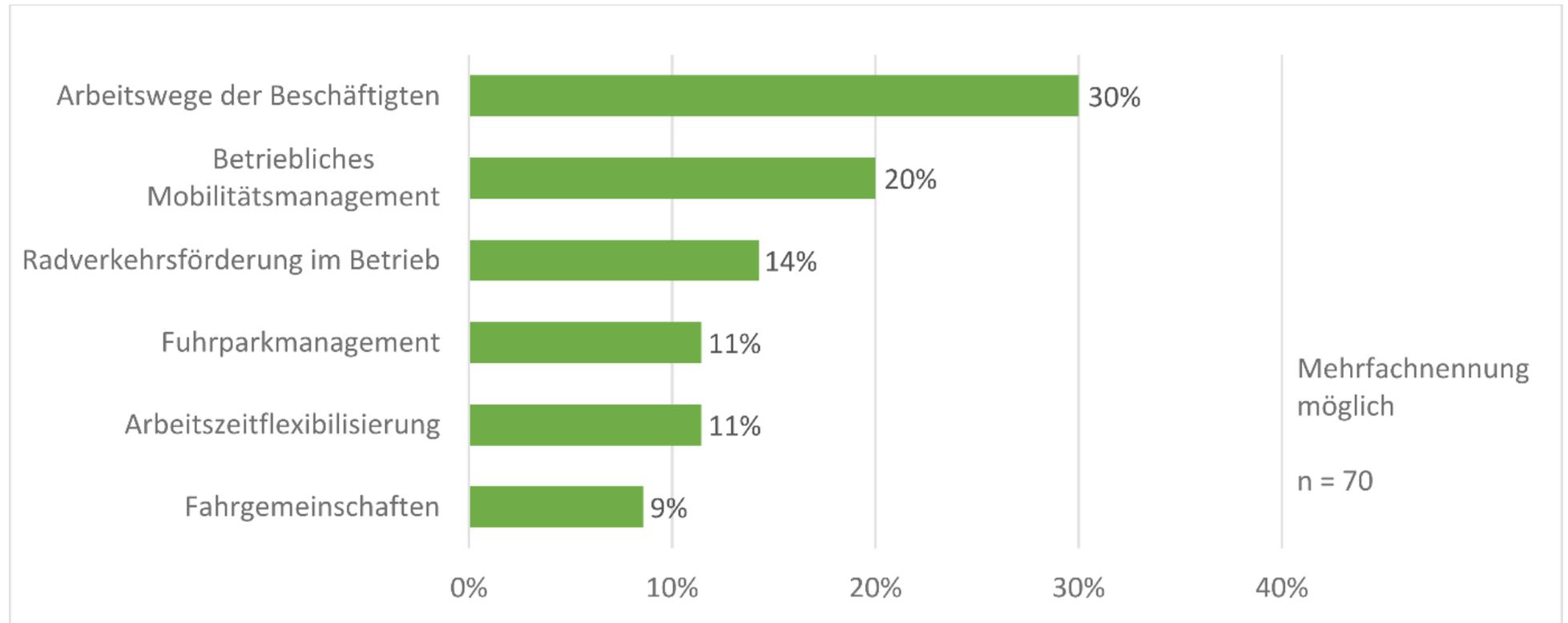
Unternehmensbefragung

Eigene Anregungen - Verbesserungsbedarfe



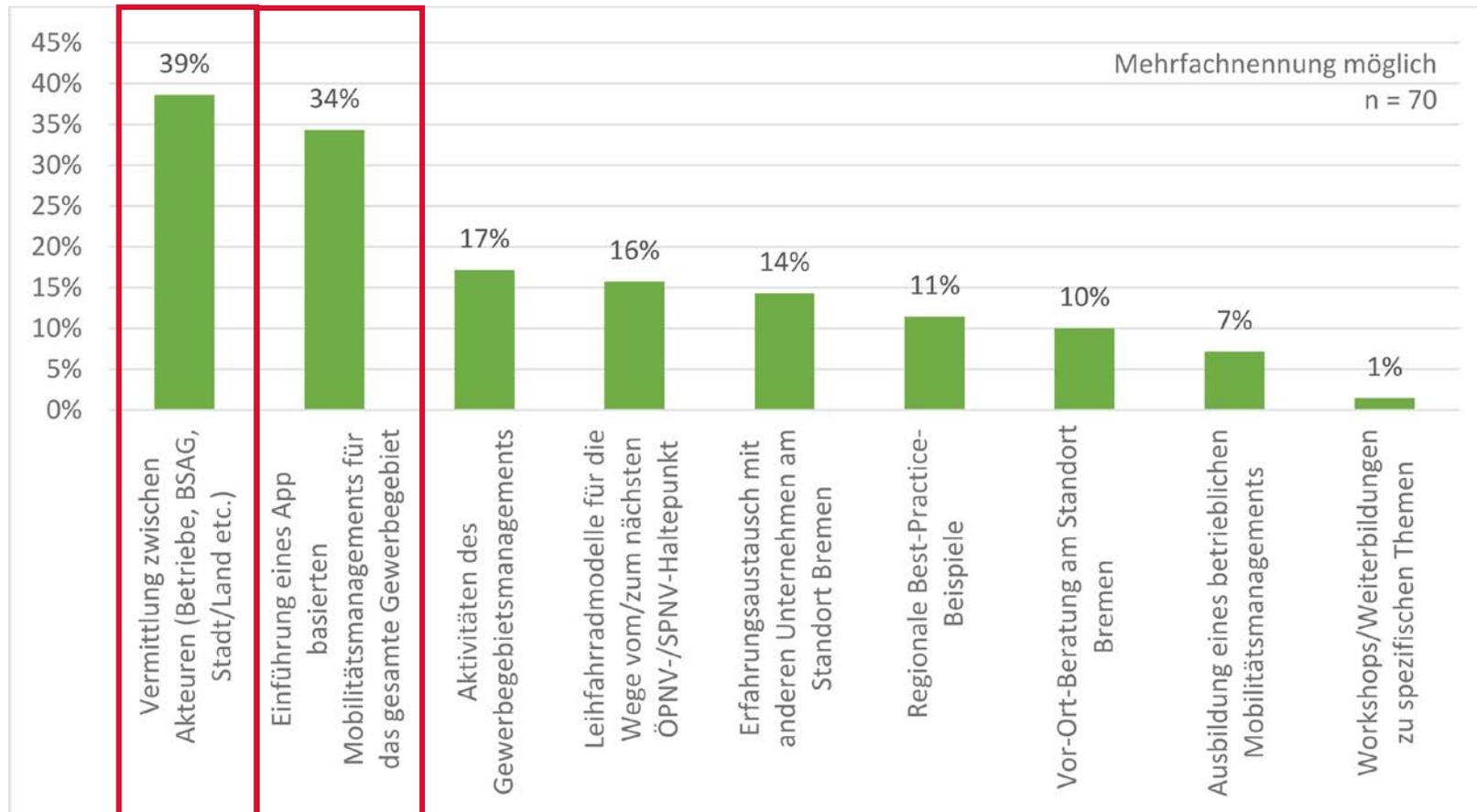
Unternehmensbefragung

Unterstützungsbedarf – Informationen



Unternehmensbefragung

Unterstützungsbedarf – Angebote



Unternehmensbefragung

Zwischenfazit

- **Signifikante Unterschiede zwischen GVZ und Hansalinie**
 - Deutlich schlechtere Bewertung der Hansalinie
- **Umweltverträgliche Erreichbarkeit ist ein wichtiges Thema**
 - Attraktivität des Standortes und des Unternehmens/Betriebs
- **Formulierte Handlungsbedarf fokussiert sich auf den ÖPNV**
 - Multimodalität/Radverkehr spielen nur eine untergeordnete Rolle
- **Geringer Informations- und Unterstützungswunsch**
- **Wenig Bereitschaft/Interesse sich mit einem BMM zu beschäftigen**

Bilanz und Gesamtfazit



Gesamtfazit

- Impulse zur Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität muss immer bei den Bedarfen der Beschäftigten ansetzen
- Bilanzierung zielt auf verschiedenen Ebenen
 - Gewerbegebietsübergreifend und gebietsspezifisch
 - Erreichbarkeit/Anbindung und infrastrukturelle Ausstattung
 - Beschäftigte und Unternehmen/Betriebe

Gesamtfazit

- **Verkehrsmittelwahl**
 - Hohe Übereinstimmung zwischen den Gebieten
 - Dominanz des MIV/PKW
- **Erreichbarkeit und Anbindung der Gebiete**
 - Schlechte Bewertung des ÖPNV (insbesondere in der Hansalinie)
 - Unzureichende Verknüpfung mit dem Regionalbusnetz
 - Gefährdung der Standortattraktivität der Betriebe

Gesamtfazit II

- Umsteigepotenzial bei den Beschäftigten
 - Hohes Potenzial - bei PKW-Nutzer:innen
- Hindernisse und Handlungsbedarfe
 - ÖPNV: Fahrtzeiten und Taktfrequenz
 - Hansalinie: Haltestelleninfrastruktur, Radwegenetz
 - Multimodalität spielt bislang keine Rolle
 - Sicherheitsempfinden (besonders von Frauen)

Gesamtfazit III

- **Erwartungen der Beschäftigten an die Betriebe**
 - ... eigene Angebote zu unterbreiten: u.a. JobTicket/Mobilitätsbudget
- **Unterstützungsbedarfe seitens der Betriebe**
 - Vergleichsweise geringe Rückmeldung
 - BMM – nur wenig Interesse
 - Zwei konkrete Bedarfe: Koordinierungsfunktion; APP-basiertes Mobilitätsmanagement

Ableitung Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen

Übersicht (Auswahl)

E-Nr.	Kurztitel der Empfehlung / Maßnahme	Gebiet	Zeit- rahmen	Zuständigkeit	Initiierung / Koordination	Beteiligte
E 1	Allgemeine Empfehlungen					
E 1.1	Mobilitätsgespräche in den Gewerbegebieten	beide	K	SWAE/SKUMS	WFB/GVZe	Betriebe, Betriebsräte/ Gewerkschaften, ZVBN, BSAG, WFB/GVZe, SKUMS, SWAE
E 1.2	Gewerbegebietsspezifische Gemeinschaftsprojekte					
E 1.2a	On-Demand-Angebote	beide	K–M	SWAE/SKUMS Betriebe	WFB/GVZe Betriebe	Betriebe, Betriebsräte/ Gewerkschaften, SWAE, SKUMS, WFB/GVZe, BSAG
E 1.2b	Betriebsübergreifendes Bikesharing-System	beide	M	SWAE	WFB/GVZe	siehe oben und gegebenenfalls AzweiO
E 1.2c	Pilotprojekt Mobilitäts-App Gewerbepark Hansalinie	GPH	M	SWAE	WFB	siehe oben und gegebenenfalls AzweiO
E 1.2d	Modellvorhaben Anbindung an Regionalbus- und Regio-S-Bahn-Netz	beide	M	Kommunalverbund/ZVBN	WFB/GVZe	siehe oben zuzüglich Kommunalverbund
E 1.3	Kommunikations- und Serviceangebote					
E 1.3a	Mobilitäts-App Gewerbepark Hansalinie oder GVZ (siehe E 1.2c)	GPH	M			
E 1.3b	Organisation von Fahrgemeinschaften	beide	K	Betriebe	Betriebe	Betriebe und Betriebsräte
E 1.3c	Individuelle Arbeitsweg-Streckenberatung	beide	K–M	Betriebe	Betriebe	Betriebe, Betriebsräte, ADFC
E 1.3d	Mentoringsystem/Fahrradbegleitservice	beide	K–M	Betriebe	Betriebe/ADFC	Betriebe, Betriebsräte/ Gewerkschaften, WFB/GVZe, ADFC
E 1.3e	Bereitstellung von Informationsmaterialien	beide	K–M	SWAE	WFB/GVZe	Betriebe, Betriebsräte/ Gewerkschaften, WFB/GVZe, SKUMS, ADFC
E 1.3	Sensibilisierung der Betriebe für ein BMM	beide	K–M	SWAE	WFB/GVZe	WFB/GVZe, SKUMS, SWAE, ADFC

Handlungsempfehlungen

Übergreifende Ebene

- **Gewerbsspezifische Mobilitätsgespräche**
 - Handlungsbedarfe klären, Akteure zusammenführen
- **Gewerbegebietsspezifische Gemeinschaftsprojekte**
 - Z.B. On-Demand-Angebote, Bike-Sharing, Umsteigepunkte, ...
- **Kommunikations- und Serviceangebote**
 - Kontext stadtreionales Verkehrskonzept, Mobilitäts-App (AzweiO)

Handlungsempfehlungen

Ebene Verkehrsmittel

- **Verbesserung des ÖPNV/SPNV**
 - Anbindung und Linienführung
 - Haltestellen-Infrastruktur
 - JobTicket und betriebliches Mobilitätsbudget
- **Verbesserung Radinfrastruktur**
 - Anbindung und Linienführung
 - Radwege-Infrastruktur
 - Förderung Radnutzung durch Betriebe



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Guido Nischwitz | iaw

Tel.: 0421-218-61735

E-Mail: gnischwitz@uni-bremen.de